

2

Mit DIR wächst neue Zuversicht

Kanon

T+M: Monika Moser, M. Sophia Brüning
Rechte: SFM, Deutschland
Kanon zur Jahreslosung 2024

1 D A
Mit DIR, mit DIR, mit
2 D
3 Neu - e SICHT, neu - e, hoff - nungs - vol - le
Mit DIR wächst neu - e Zu - ver -

Hm G D3 Em7 A 4-3
DIR, mit DIR wächst neu - e Zu - ver - SICHT!
Zu - ver-SICHT. Mit DIR wächst neu - e Zu-ver - SICHT!
SICHT! Mit DIR wächst neu - e Zu-ver-SICHT!

Schluss D Em7 A D
mit DIR, mein Va - ter!
Herr Je - sus Christ!
o, Heil - ger Geist!
Ma - ri - a!
Mit DIR,
Mit DIR,

Gebetszeit „Denn für Gott ist nichts unmöglich.“

Lk 1,37

Material

- Für jede TN ein Teelicht, Streichhölzer
- Gebetstext für jede Frau
- Lied: Vater, ich vertraue dir ...
- JL-Lied (s. Anhang)

Lied

Refrain: Vater, ich vertraue dir, vertrau, dass du mich führst.
Lass mich deine Wege wagen, denn du gehst mit mir.
Gib mir Mut, den Schritt zu wagen durch die off'ne Tür.

1. Du sagst mir zu: „Ich führe dich. Sei ohne Furcht: Ich führe dich. Ich bleib dir nah, ich führe dich. Ich geb dir Kraft, ich führe dich!“
 2. Im Bund mit dir, Maria, hilfst du mir glauben und leben wie du:
 3. Dein Wort steht fest: „Ich führe dich. In Dunkelheit – ich führe dich. Mit starker Hand – ich führe dich. Bis an dein Ziel – ich führe dich!“
 4. Im Bund mit dir, Maria, lass täglich neu mich bezeugen wie du:
(© SFM; Audio-Datei unter: <https://www.s-fm.de/materialien/lieder/vater-ich-vertraue-dir/>)
- 1 Wir beginnen unsere Gebetszeit: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
 - 2 Sich vom Geist entflammen lassen, sich der Liebe Gottes aussetzen: Das ist das, was wir brauchen, um die Zuversicht in uns wachsen lassen zu können.
So rufen wir zu Gott, dass sein Geist hier bei uns ist in den vielfältigen Formen, in denen wir ihn erahnen.

Wir antworten: entflamme uns

- Herr, mit deiner Kraft
- Herr, mit deiner Freude
- Herr, mit deiner Lebendigkeit
- Herr, mit deiner Güte
- Herr, mit deiner Stärke
- Herr, mit deiner Weisheit
- Herr, mit deiner Gerechtigkeit

- Herr, mit deinem Frieden
- Herr, mit deiner Barmherzigkeit
- Herr, mit deiner Heiligkeit
- Herr, aus deiner Fülle heraus
- Herr, zur Sehnsucht nach dir
- Herr, auf dich zu vertrauen
- Herr, zur Hoffnung auf dich
- Herr, zum Glauben an dich
- Herr, mit deiner Liebe

Ja, Herr, du willst uns alles schenken, was wir zum Leben brauchen. Amen.

Bernadette Muckelbauer

- 1 Neue Zuversicht heißt auch: Wir bekommen eine neue Sicht auf unseren Alltag. Wie weit ist unsere „Sehstärke“ gerade? Wo entdecken wir Gott in dem, was wir erlebt haben? Was macht uns froh? Dankbar? Woraus schöpfen wir Kraft?

Kurze Stille.

Wir erzählen uns gegenseitig und entzünden jeweils ein Teelicht.

Zwischen den einzelnen Zuversichtsmomenten singen wir das

Lied Mit dir wächst neue Zuversicht

(Lied 2)

- 1 Wir hören Lesungstexte aus dem Buch Jesaja:
- 2 Jubeln werden die Wüste und das trockene Land, jauchzen wird die Steppe / und blühen wie die Lilie. Sie wird prächtig blühen / und sie wird jauchzen, ja jauchzen und frohlocken. Die Herrlichkeit des Libanon wurde ihr gegeben, / die Pracht des Karmel und der Ebene Scharon. Sie werden die Herrlichkeit des HERRN sehen, / die Pracht unseres Gottes. Stärkt die schlaffen Hände / und festigt die wankenden Knie! Sagt den Verzagten: / Seid stark, fürchtet euch nicht! Seht, euer Gott! / Die Rache kommt, die Vergeltung Gottes! / Er selbst kommt und wird euch retten. Dann werden die Augen der Blinden aufgetan / und die Ohren der Tauben werden geöffnet. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch / und die Zunge des Stummen frohlockt, denn in der Wüste sind Wasser hervorgebrochen / und Flüsse in der Steppe. Der glühende Sand wird zum Teich / und das durstige Land zu sprudelnden Wassern ...

①

1. Der En-gel des Herrn aus Got-tes Macht, hat
Ma - - ri - a die Bot - schaft bracht: Sie
soll die Mut - ter Got - tes sein und
blei - ben ei - ne Jung - frau rein.

Maria sprach: "Ich bin ganz rein
und will die Magd des Herren sein:
Dein Wille, o Herr, gescheh' an mir,
mein Herz, o Gott, das schenk ich dir!"

Das heilige Wort, das Fleisch g'worden ist,
und wird genannt Herr Jesu Christ.
Dein bitteres Leid, o großer Gott,
das stärke mich in meinem Tod.

Herr Jesus Christ hab noch eine Bitt: verlass die armen Seelen nit
und führe sie aus ihrer Pein zu dir in deinen Himmel ein.

*Oder ein anderes Lied, das diese Szene beschreibt,
z. B. „Ave, Maria, zart“ GL 527*

- 1 Liebe Gottesmutter Maria, wie gerne möchte ich glauben wie du:
Für Gott ist nichts unmöglich. Dieser Glaube von dir war Voraussetzung, dass Erlösung werden konnte, **so** werden konnte:
„Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.“

(Glaubensbekenntnis)

- 2 Wunder geschehen. Nicht immer so, wie wir es uns vorstellen – aber immer zu „unserem Heil“. Hilf uns, Maria, daran zu glauben.

- A Mit dir, Gottesmutter, beten wir:
Gütiger Gott, durch das Wirken deiner Gnade schenkst du uns schon auf Erden den Anfang des ewigen Lebens. Stärke dieses Leben, vollende, was du in uns begonnen hast, und führe uns hin zu jenem Licht, in dem du selber wohnst. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

(aus der Liturgie)

- 1 Wir geben uns dir, Dreimal Wunderbare Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt, neu an die Hand. Führe du uns im Liebesbündnis mit dir immer mehr in den Glauben hinein, den dein Leben geprägt hat: Für Gott ist nichts unmöglich.

- A O meine Königin, o meine Mutter, dir bringe ich mich ganz dar. Und um dir meine Hingabe zu bezeigen, weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, meinen Glauben, meine Zweifel, meine Sehnsucht, mein Herz – mich selber ganz und gar. Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter, so bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und dein Eigentum. Amen.

Lied Der Engel des Herrn ...

Download der gleichnamigen PDF-Datei
unter folgender Link-Adresse:
www.s-fm.de/materialien/arbeitshilfe

Dort wird es eine Straße, den Weg geben; / man nennt ihn den Heiligen Weg ... Es wird dort keinen Löwen geben, / kein Raubtier zieht auf ihm hinauf, kein einziges ist dort zu finden, / sondern Erlöste werden ihn gehen.

Die vom HERRN Befreiten kehren zurück / und kommen zum Zion mit Frohlocken. Ewige Freude ist auf ihren Häuptern, / Jubel und Freude stellen sich ein, / Kummer und Seufzen entfliehen.

Jes 35

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, / der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, / ein kleiner Junge leitet sie. Kuh und Bärin nähren sich zusammen, / ihre Jungen liegen beieinander. / Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter / und zur Höhle der Schlange streckt das Kind seine Hand aus. Man tut nichts Böses / und begeht kein Verbrechen / auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des HERRN, / so wie die Wasser das Meer bedecken.

Jes 11

Kurze Stille

- 1 Der Lahme springt wie ein Hirsch. *(jeweils eine kurze Pause)*
Die Augen der Blinden werden aufgetan.
Der Stumme frohlockt. Die Wüste wird ein blühendes Land.
- 2 Kalb und Löwe weiden zusammen.
Die Jungen von Kuh und Bärin liegen beisammen.
Das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange.
Man tut nichts Böses und begeht kein Verbrechen.
- 1 Eine Utopie? Ein frommes Märchen? Oder glauben wir wirklich daran? Wann wird das sein?
- 2 Die heutige Welt sieht anders aus. Krieg, Hass, Streit, Not in der Welt, in meiner Umgebung, in meinem Herzen.
Und doch ist da ein Fünkchen Hoffnung: Kommt der Messias?
Der Erlöser aus aller Not? Oder: Ist er schon gekommen?
- 1 Es ist die Sehnsucht der Menschen seit jeher.
Wir können sie weiter ausformulieren:
Respekt und Liebe in meiner Ehe / in der Ehe meiner Kinder
Einen Arbeitsplatz für meinen Sohn

Die Taufe für mein Enkelkind
 Heilung in psychischer Krankheit
 Befreiung aus Abhängigkeit und Sucht
 Hilfe im Alter
 Kraft zum Verzeihen und Neuanfang
 Fähigkeit, mehr zu Lieben

Kurze Stille

Lied (Mel.: Nun danket alle Gott... GL 405)

Der ewigreiche Gott woll uns in unserm Leben
 ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben
 und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort
 und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

- 1 Maria, du kennst die Sehnsucht der Menschen, du kennst unsere Sehnsucht. Du weißt um unsere Not, um meine Not. Dir kann ich alles sagen.
 Du kennst das Herz einer Frau, mein Herz, meinen Alltag, mein Leid.
 Vieles hast du selbst erlebt, erlitten, durchgemacht.
 Seit der großen Stunde der Verkündigung lebst du aus der Zusage: Für Gott ist nichts unmöglich.
- 2 War es dir leicht, an diese Zusage zu glauben?
 Für Gott ist nichts unmöglich.
 Diese Zusage hat dir nicht Leid, Armut, Flucht, Schmerzen erspart.
 Obwohl für Gott nichts unmöglich ist, littest du an Armut und hast dein Kind im Stall zur Welt gebracht, hast du deinen Sohn voll Schmerzen gesucht und musstest zusehen, wie er am Kreuz litt und starb. Für Gott ist nichts unmöglich?
- 1 Du glaubst der Verheißung – wir sehen das bei der Hochzeit zu Kana. Du weißt, dass dein Sohn helfen kann. Dass es für ihn möglich ist, Wasser in Wein zu verwandeln.

Und so glaubst du auch, dass es für Gott möglich ist, durch den Verbrechertod hindurch zum Leben zu kommen und so die Welt zu erlösen.

- 2 Und unsere Sehnsucht nach Wunder?
 Nach einem Wunder im körperlichen Bereich – das Freisein von Schmerzen, Hilfe in einer unheilbaren Krankheit.
- A Für Gott ist nichts unmöglich.
- 2 Die Sehnsucht nach einem Wunder im wirtschaftlichen Bereich – die Bitte um einen Arbeitsplatz, die Sorge um den Betrieb, der Erhalt des Hauses.
- A Für Gott ist nichts unmöglich.
- 2 Die Sehnsucht nach einem Wunder im psychischen Bereich – die Bitte um frei werden von Abhängigkeiten, von Depressionen und Angstzustände, die gute Bewältigung von Traumata, Verzeihen können.
- A Für Gott ist nichts unmöglich.
- 2 Die Sehnsucht nach einem Wunder im zwischenmenschlichen Bereich – die Bitte um den Zusammenhalt in der Familie, die Sorge um die Enkelkinder, den Frieden in der Nachbarschaft oder Pfarrei, das Zusammenleben unterschiedlicher Generationen, Kulturen und Mentalitäten, das Akzeptieren anderer Lebensauffassungen.
- A Für Gott ist nichts unmöglich.
- 2 Die Sehnsucht nach einem Wunder im Bereich des Glaubens – wenn mir oder Menschen, die mir nahestehen, der Glaube schwerfällt, wenn Schuldgefühle mich niederdrücken, wenn im Gebet kein Trost erfahren wird, wenn die Worte fehlen oder am falschen Platz sind, um die eigene Überzeugung zu vermitteln.
- A Für Gott ist nichts unmöglich.
- 1 Wo ersehne ich ein Wunder?

Stille